



## Ein Wunsch ging in Erfüllung



In der Vorweihnachtszeit wandte sich die Leiterin des Seniorenzentrums in Kornelimünster mit der Frage an unsere katholische Geschwistergemeinde und uns, ob in ihrem Haus für die Bewohner an den Weihnachtstfeiertagen ein Gottesdienst oder eine Andacht möglich wäre.

Vor dem Hintergrund der übervollen Gottesdienstpläne in unseren Gemeinden war allerdings klar, dass dies hauptamtlich nicht leistbar war. Schnell fand sich aber eine kleine ökumenische Gruppe, die sagte: „Wir machen das!“ und mit Freude die Vorbereitung begann.

So konnte dann am 2. Weihnachtstag zur normalen Gottesdienstzeit ein Gottesdienst gehalten werden, in dem die wohlbekanntesten, traditionellen Worte der Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt standen. Begleitet von festlicher Flötenmusik wurde mit 35 Bewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen gelesen, gebetet und gesungen und am Ende auch noch der eine oder andere Lieder-

wunsch erfüllt. Die Dankesworte des Hauses machten deutlich, mit welcher Freude dieser Gottesdienst bei allen aufgenommen wurde. Aber auch für uns als Team war dieser 2. Weihnachtstag etwas ganz Besonderes. Wir sind herzlich eingeladen wiederzukommen.

Neben der Freude, dass wir einen Weihnachtswunsch erfüllen konnten, gibt es in dieser Sache aber auch noch einen anderen Aspekt. Was in der katholischen Kirche schon schmerzliche, aktuelle Realität ist, kommt in zirka zehn Jahren auch auf uns zu: Aus verschiedenen Gründen wird es wesentlich weniger Pfarrerinnen und Pfarrer geben. Da werden wir dann als Gemeindeglieder gefragt sein, mehr Verantwortung zu tragen, auch seelsorgerliche Aufgaben zu übernehmen und manche unserer Gottesdienste eigenständig zu gestalten. Wir haben von jetzt an die Chance, uns darauf Schritt für Schritt vorzubereiten, gerne auch immer wieder ökumenisch.

*Barbara Klingenberg*

### ■ **Gemeindebrief** Nr. 209

**herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12, 52076 Aachen-Kornelimünster ☎ 02408 / 32 82 📠 02408 / 61 99.

**redaktion:** Claudia Bungenberg, Darius Dunker (Gestaltung), Dr. Rüdiger Goetz (verantwortl.), Karsta Krüger (Koordination), Ute Meyer-Hoffmann, Dr. Ulrich Niemann, Maike Scholz, Rolf Schopen, Ulla Steinbrinker.

**druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier. Abgabe kostenlos. Stand: 19. 1. 2020, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29. 3. 2020.

# Liebe Leserinnen und Leser,

**Siehe, ich mache alles neu!**  
(O *enbarung* 21, 5)

an dieses Wort aus der Offenbarung des Johannes habe ich in diesen Tagen bei einem Spaziergang in der Frühlingssonne gedacht. Der Vers steht eigentlich im Zusammenhang mit der Ankündigung eines neuen Himmels und einer neuen Erde am Ende dieser Welt, das hoffentlich noch in weiter Ferne liegt. Doch dieser Vers passt auch auf die Frühlings- und besonders die Osterzeit. Dass in dieser kurzen Zeit nach dem Winter die Blumen aus der Erde kommen, dass die Knospen an den Zweigen wieder aufbrechen und man wieder dem Gesang der Vögel lauschen kann – das ist in jedem Jahr aufs Neue etwas Wunderbares. Zugleich kann man die Natur als Gleichnis für Ostern, für die Auferstehung, für die Neuschöpfung heranziehen.

An Ostern wird uns zugerufen: „Freut euch ihr Christen, erstanden ist der Herr, er lebt, und wir sollen auch leben.“ Trotz aller Nachrichten von Gewalt, Kriegsgefahr und Katastrophen, die uns tagtäglich erreichen und oft ratlos und verunsichert zurücklassen, ist Ostern für die Christen ein Fest voller Hoffnung und großer Freude.

Siehe, ich mache alles neu!

Vielleicht haben Sie dieses Jahr auch mit guten Vorsätzen begonnen. Oder Sie wollen die Passions- und Fastenzeit dazu nutzen, etwas in Ihrem Le-



ben zu verändern. Alles neu zu machen, das wäre wohl manchmal unser Traum, aber schnell merken wir, dass es doch nicht so einfach ist, das Alte zur Gänze hinter sich zu lassen.

Dass aus Altem Neues entsteht, müssen wir der Schöpferkraft Gottes überlassen. Und dennoch ist es unsere Aufgabe, immer wieder mit Gottes Hilfe den Neuanfang zu wagen – persönlich in unserem eigenen Leben, aber auch in einer Institution wie der Kirche.

Ich wünsche unserem neuen Presbyterium den Mut und die Kraft, notwendige Veränderungen in Angriff zu nehmen und zu gestalten, damit unsere Gemeinde für ihre Mitglieder auch in Zukunft ein Ort des lebendigen Miteinanders und der Geborgenheit im Glauben bleibt.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Passionszeit und ein gesegnetes Osterfest.

*Ihr Ulrich Niemann*



# Mit-wählen bei der Presbyteriumswahl am 1. März 2020

In folgenden Wahllokalen:

## **Gemeindezentrum Kornelimünster**

Schleckheimer Straße 14, 52076 Aachen-Kornelimünster

Gottesdienst um 11.00 Uhr, Wahlzeit: 12.00 - 16.30 Uhr, Wahlparty: 18.00 Uhr

## **Jakob-Büchel-Haus Walheim**

Prämienstraße 57, 52076 Aachen-Walheim

Andacht um 12.00 Uhr, Wahlzeit: 12.00 - 16.00 Uhr

## **Grundschule Breinig**

Stefanstraße 3, 52223 Stolberg-Breinig

Andacht um 12.00 Uhr, Wahlzeit: 12.00 - 16.00 Uhr

## **Gemeindehaus Zweifall**

Apfelhofstraße 2, 52224 Stolberg-Zweifall

Gottesdienst um 11.00 Uhr, Wahlzeit: 12.00 - 16.00 Uhr

Gemeinde  
mit mir

Presbyteriumswahl  
1. März 2020

# Mitteilungen des Presbyteriums

Seit Frühjahr 2019 hat sich unser Presbyterium immer wieder mit seiner Neuwahl am **1. März** 2020 beschäftigt. Nun ist es endlich soweit, und es würde uns sehr freuen, wenn dieses Mal deutlich mehr Gemeindeglieder als 2016 von ihrem Recht Gebrauch machen und mitentscheiden würden, wer unsere Gemeinde in den nächsten vier Jahren leiten wird. Das Ergebnis der Wahl wird dann am 1. März gegen 18 Uhr im Rahmen einer „Begegnung am Wahlabend“ in Kornelimünster bekannt gegeben.

Ein besonderer Tag für unsere Gemeinde wird dann auch noch einmal Sonntag, der **29. März**, sein. Wir entpflichten an

diesem Tag im 11-Uhr-Gottesdienst in Kornelimünster diejenigen, die aus dem Presbyterium ausscheiden und führen die neu- bzw. wiedergewählten Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt ein.

Dass sich mit 15 Kandidatinnen und Kandidaten erneut mehr als genügend Menschen gefunden haben, die bereit sind, für dieses verantwortungsvolle und auch zeitintensive Amt zu kandidieren, verdient unsere Anerkennung und Dankbarkeit. Und wir alle können sie am besten dadurch zum Ausdruck bringen, dass wir am 1. März mitentscheiden und das Motto unserer Landeskirche zu dieser Wahl „Gemeinde mit mir“ mit Leben füllen.

## MONATSSPRUCH MÄRZ 2020



Jesus Christus spricht:  
Wachet!

Markus 13,37

## MONATSSPRUCH APRIL 2020

Es wird gesät verweslich  
und wird auferstehen  
unverweslich.

1. Korinther 15,42



## Unsere Gemeinde hat eine neue Gemeindefahne!

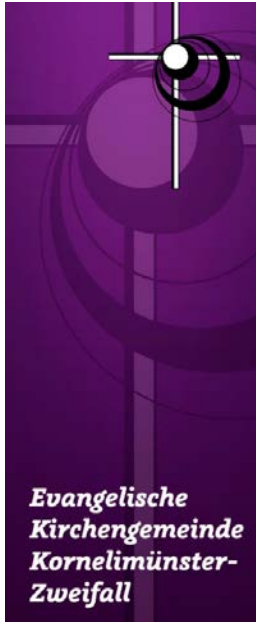
Hier ein paar Erläuterungen zu dem demokratischen und sowohl Gemeindeglieder als auch Entscheidungsgremien verbindenden Prozess, der zur neuen Fahne führte.

Im Jahr 2017 gab es einen Wettbewerb, bei dem Entwürfe für eine Fahne speziell für unsere Gemeinde eingereicht und prämiert wurden. Der Öffentlichkeitsausschuss

setzte sich intensiv mit den prämierten Vorschlägen auseinander und wählte Elemente aus diesen Entwürfen aus, die möglichst in das Design unserer neuen Fahne integriert werden sollten.

Dann ging es auf die Suche nach einer geeigneten Person, die diese Vorgaben umsetzen konnte. In Jens Reimerdes, einem Grafik-Designer aus Breinig, kannten und fanden wir letztendlich jemanden, der in engem Austausch mit dem Öffentlichkeitsausschuss und mit seinen eigenen ausgezeichneten Kenntnissen Wünsche und Machbarkeiten gegeneinander abwägte.

Anfang Oktober 2019 legte Herr Reimerdes dem Öffentlichkeitsausschuss eine



Vielzahl an Entwürfen und Vorschlägen vor. Der Ausschuss traf nach eingehender Diskussion eine Vorauswahl, aus welcher das Presbyterium am 13. November nun die links abgebildete Fahne beschlossen hat.

Ein entsprechender Satz Gemeindefahnen wurde beschafft. Sie sollen künftig standardmäßig am Gemeindezentrum Kornelimünster und an der Kirche in Zweifall gehisst werden.

An Festtagen (Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Konfirmationen) soll weiterhin die EKD-Flagge und in Wochen mit Familiengottesdiensten die Flagge „Kirche mit Kindern“ Verwendung finden.

Das Presbyterium spricht Jens Reimerdes für die ausgezeichnete Umsetzung der Vorgaben des Öffentlichkeitsausschusses seinen Dank aus.

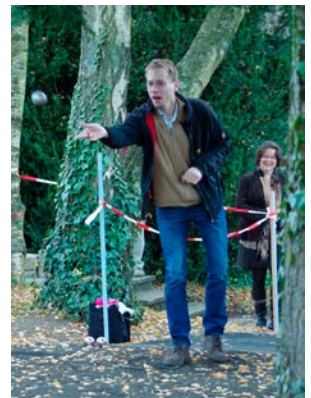
*Geesche Herrmann und Ulrich Niemann*

## Boule im Zweifaller Kirchgarten

Wer hat Lust, in lockerer Atmosphäre ein paar Kugeln zu werfen und das gesellige Spiel einmal auszuprobieren? Dann kommen Sie doch am Freitag, **20. März**,

um 15 Uhr in den Garten der Evangelischen Kirche Zweifall.

Boule-Kugeln liegen bereit, für Getränke und Snacks ist gesorgt.



## Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich in zwei Gottesdiensten der Gemeinde vor. Die Jugendlichen planen diese Gottesdienste jeweils selbst zu einem Thema, das ihnen wichtig ist. Wir freuen uns, wenn sich außer den Familien und den zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden viele Gemeindeglieder für diese Gottesdienste interessieren.

### ■ Donnerstagsgruppe

Samstag, **21. März**, 18 Uhr  
Evangelische Kirche Zweifall  
(Konfirmation am 10. Mai 2020)

### ■ Dienstagsgruppe

Sonntag, **22. März**, 11 Uhr  
Evangelische Kirche Kornelimünster  
(Konfirmation am 2. Mai 2020)

## Einladung zum Innehalten

Sie wollten immer schon mal wissen, was es mit der „Zeit der Stille“ auf sich hat? Sie sehnen sich nach einer Auszeit im Alltag? Die Gedanken zur Ruhe kommen lassen, singen, auf Körper und Geist hören, schweigen, die Stille in sich wirken lassen. Wie geht das? Lernen Sie die christliche Meditation kennen.

Für Samstag, den **21. März**, laden wir Sie um 15 Uhr ein, zur Ruhe zu kommen. Wir treffen uns im „Raum der Stille“ im Gemeindezentrum Kornelimünster; bitte bequeme Kleidung anziehen.

Christliche Meditation kann jeder, denn es gehören nur wenige Dinge dazu. Nach der Einstimmung mit Gesang, Eutonie

und Text lassen wir uns auf die Stille in uns ein. Das Wahrnehmen des eigenen Atems ist ein wichtiges Element, denn Meditieren heißt: in sich hinein hören.

Anschließend besteht bei einer Tasse Tee die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

*Christa Schumacher*

## Osternachtfeier

In diesem Jahr feiern wir in der Osternacht wieder einen Gottesdienst. Dazu kommen wir am Karsamstag, dem **11. April**, um 21.30 Uhr in unserer Kirche in Kornelimünster zusammen.

Wir hören meditative und biblische Texte, bilden einen Kreis um das Osterfeuer, reichen uns das Osterlicht weiter, freuen uns an der Auferstehungsbotschaft, erinnern uns an unsere Taufe, singen und beten miteinander und feiern das Heilige Abendmahl. Nach dem Gottesdienst ist Raum für Begegnung.

## Motorradgottesdienst in Zweifall

Am **16. Mai** ist es wieder so weit: bereits zum vierten Mal möchten wir mit allen Interessierten einen Motorradgottesdienst, diesmal wieder in Zweifall, feiern und damit die diesjährige Motorradfahrtsaison begrüßen. Wie immer gilt: Jede und jeder ist willkommen — ob groß, klein, jung, alt, motorisiert oder nicht. Weitere Informationen gibt es demnächst auf [zundfunke.net](http://zundfunke.net) und im nächsten Gemeindebrief.





## Seit Sommer 2018 Yoga in Zweifall

Seit nunmehr eineinhalb Jahren freuen wir uns auf unsere gemeinsame Yoga-Stunde am Mittwochmorgen. Wir – eine lustige Truppe von Frauen und ihre Kursleiterin – kommen aber nicht nur, um Yoga zu praktizieren, sondern auch, um uns rege auszutauschen. Wir fangen also nicht immer ganz so pünktlich an. Das gemeinsame Weihnachtessen sowie das Sommerkaffeetrinken nach gemeinsamer Wanderung gehören bei uns auch dazu. Und nicht zu vergessen, der Austausch von Inges Lavendel-Mäusen, die der Sanierung des Kirchendaches zu Gute kommen.

In dem gemütlichen Dachraum des Gemeindehauses haben wir inzwischen nicht nur unsere Balance, Koordinationsfähigkeit, Körperhaltung, Beweglichkeit und Kraft verbessert. In der Entspannung haben wir besonders gute Fortschritte gemacht – trotz der lautstarken Baggarbeiten, die im letzten Jahr immer pünktlich einsetzten.

Wer Lust hat, sich uns anzuschließen oder auch nur einmal zu schnuppern, sollte sich nicht vom Weg nach Zweifall abhalten lassen. Wir freuen uns!

*Ute Dürselen*

Auch die Geselligkeit wird gepflegt.

Nach der Yogastunde fühle ich mich immer total entspannt.

Eigentlich könnte man die Übungen auch gut für sich alleine zu Hause machen – aber man tut es nicht. Deshalb ist es gut, am Mittwochmorgen nach Zweifall zu kommen und bei leiser Musik und sanften Anweisungen sich ganz der Dehnung und Spannung und danach der Entspannung hinzugeben.

Beim Yoga kann ich vollkommene abschalten – Belastungen und Gedankenspiele bleiben außen vor. Ich finde mich selbst.

Yoga ist für mich in Zweifall eine große Bereicherung. Meine Beweglichkeit und meine Gleichgewichtsprobleme haben sich schon merklich verbessert. Alle Teilnehmerinnen gehen freundschaftlich miteinander um und Ute ist kompetent und einfühlsam.

Nach der Stunde Entspannung pur und mein Körper fühlt sich elastischer an. Nicht zu vergessen die Freude nach der Stunde

Die Yogastunde am Mittwoch ist ein zur Ruhe kommen von Körper und Geist in Bewegung und Stille. Ich fühle mich in der Gruppe aufgenommen sowie kompetent und einfühlsam angeleitet.



## Kurz notiert

■ Wie bereits angekündigt, finden am **6. März** zwei Gottesdienste zum Weltgebetstag statt: um 15 Uhr in der Katholischen Kirche St. Rochus in Zweifall und um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in Kornelimünster. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Austausch bei Leckereien und Musik aus Simbabwe. Weitere Informationen finden Sie im vo-

rigen Gemeindebrief auf Seite 10. Herzlich willkommen!

■ Knusper, Knusper, Knäuschen... am 30. November im ev. Gemeindehaus in Zweifall. Der kleine, feine Basar – von den Frühstücksfrauen vorbereitet – erbrachte einen Erlös von 551 Euro für das neue Dach des alten Pastorats. Allen, die dazu beigetragen haben, sei herzlichst gedankt!

Wir mussten Abschied nehmen von

## Prof. Dr. Helmut Strehl,



er verstarb am 15. November 2019 im Alter von 87 Jahren.

Von 1967 bis 1992 war er mit großem Engagement als Presbyter in unserer Gemeinde tätig.

Trotz seiner beruflichen Tätigkeit als Dozent und später als Rektor der neu gegründeten Fachhochschule Aachen hat er als Baukirchmeister seine fachliche Kompetenz zum Nutzen der Kirchengemeinde eingebracht, zum Beispiel bei der Planung des Pfarrhauses in Kornelimünster. In einer längeren Vakanzzeit hat er den Vorsitz des Presbyteriums übernommen und später lange Zeit die Vertretung des Vorsitzenden.

Er förderte die Einrichtung des Schulreferates in Zweifall mit dem Ausbau des Hromadka-Hauses zur Tagungsstätte und die Gemeindeparterschaft mit Birkenwerder, damals DDR. Wichtig waren ihm auch die Kontakte zu Hephata Mönchengladbach und die Überlassung eines Wohnhauses in Zweifall für Freizeitmaßnahmen der Bewohner der Behinderteneinrichtung. Auf seine Veranlassung hin wurde die Eule Orgel im Gemeindezentrum in Kornelimünster neu gebaut.

Er engagierte sich in der Kreissynode und im Synodalen Kirchensteuerverteilungsausschuss.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium begleitete er unsere Gemeinde kritisch-konstruktiv. Wir fühlen uns mit ihm verbunden durch unseren Glauben an den auferstandenen Christus. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Für das Presbyterium

Pfarrer Rolf Schopen  
Presbyteriumsvorsitzender

Torsten Hackländer  
Kirchmeister

## Kleinkunstabend in Kornelimünster



„Abende wie dieser mit herzlicher Fröhlichkeit, schrägem Humor, aber auch Nachdenklichkeit sind das Bindemittel im Zusammenleben einer Kirchengemeinde.“



„Welch schöne Idee, einen ‚traumhaften‘ Abend in wunderbarer Atmosphäre in unserer schönen Kirche zu veranstalten!“

„Loslassen. Mich treiben lassen. Mich inspirieren lassen. Danke dafür!“

Wer am Freitag, dem 22. November, in unsere Kirche in Kornelimünster kam, der fand einen vollkommen veränderten Kirchenraum vor. Der Altarraum war leer geräumt. Im Kirchenraum standen liebevoll und kreativ gedeckte Tische und auch Lichteffekte stifteten eine besondere Atmosphäre. Zum zweiten Mal in unserer Gemeinde hieß es an diesem Abend „Bühne frei für ...!“, dieses Mal unter dem Motto „Träume“.

Gut vierzig Menschen verschiedenen Alters steuerten höchst unterschiedliche Beiträge zu diesem Thema bei und faszinierten viele der Besucher. Im Anschluss an das Programm war Zeit für



„Durch die ‚o‘ene‘ Tischordnung wurden neue Bekanntschaften gemacht.“

„Manche Beiträge haben mich zum Nachdenken angeregt.“



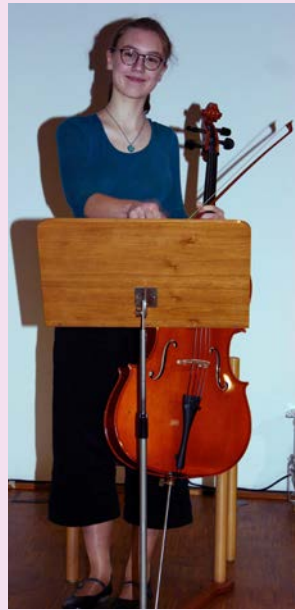
„Träume können unsere Erde zu einem besseren Ort werden lassen – unsere Gemeinde ist ein Ort für solche Träume!“

„So viele Gaben in unserer Gemeinde: Welche Freude!“

ein gemütliches Beisammensein. „Und welches Thema soll nächstes Jahr im Mittelpunkt stehen?“ fragten am Ende viele der Besucher und Darsteller und zeigten so, dass dieses Format zu einem echten Highlight im Jahreskalender unserer Gemeinde geworden ist.

Vielen Dank an alle, die den Mut hatten, ihre Gaben an diesem Abend einzubringen, und auch an das Team, das den zweiten Kleinkunstabend organisiert und gemanagt hat! In den Zitaten sollen nun einzelne dieser Menschen selbst zu Wort kommen.

In diesem Jahr soll der Kleinkunstabend übrigens am 13. November stattfinden.



„Der Bogen wurde gespannt von der Klassik über die Moderne bis zum Volkstümlichen.“

„Hier sind *wir* – jung und alt, so viel Einsatz, so viele Begabungen – und alle zusammen ... *eine Gemeinde!*“



„Bei der Ankündigung der anstehenden Auftritte war jeweils eine Spannung im Raum und die Aufmerksamkeit der Zuhörerschaft wurde durch die Moderation permanent hoch gehalten.“

# Kammermusik für Violine und Klavier in Kornelimünster

Nach ihrem erfolgreichen Auftritt im Rahmen eines Gottesdienstes im Juli 2019 freuen wir uns, die Brüder Michael Rein (Violine) und Matthias Rein (Klavier) am **26. April** um 17 Uhr zu einem Benefizkonzert im Gemeindezentrum Kornelimünster begrüßen zu dürfen.

Mit der Serenade von Zemlinsky und einer Sonate von Hindemith präsentieren sie zwei Werke abseits des gängigen Kanons der Literatur für Violine und Klavier. Flankiert werden diese Stücke, die zwischen Tradition und Moderne angesiedelt sind, von zwei Sonaten der Wie-

ner Klassik, Beethovens Frühlingssonate und Mozarts großer B-Dur Sonate KV 454. Zu den Ausführenden:

## **Michael Rein**

(Violine) hat in Stuttgart, Freiburg, Essen und London studiert, ist seit 2004 Mitglied des in Enschede beheimateten Netherlands Symphony

Orchestra und regelmäßig zu Gast bei den Sinfonieorchestern von Köln (WDR- und



# KONZERT

## *Kammermusik für Violine und Klavier*

LUDWIG VAN BEETHOVEN SONATE NR. 5 F-Dur op. 24 "Frühlingssonate"

ALEXANDER ZEMPLINSKY SERENADE A-Dur

PAUL HINDEMITH SONATE Nr. 4 C-Dur

WOLFGANG AMADEUS MOZART SONATE Nr. 32 B-Dur KV 454

MICHAEL REIN VIOLINE

MATTHIAS REIN KLAVIER

**26. APRIL 2020 SONNTAG 17.00 UHR**

**EV. GEMEINDEZENTRUM**

SCHLECKHEIMER STRASSE 14 AACHEN-KORNELIMÜNSTER

**EINTRITT FREI**

Gürzenich-Orchester), Aachen, Wuppertal, Münster und Osnabrück.

Als Kammermusiker ist er beim niederländischen Valerius- und beim deutschen Emsland-Ensemble aktiv. Er spielt eine Violine von Camillo Camilli aus dem Jahre 1740. Ein Dirigier-Studium an den Conservatorien in Maastricht und Den Haag schloss er 2019 mit dem Master-Diplom ab.

**Matthias Rein** (Klavier) studierte in Graz und in Madrid und arbeitet seit 2001 als Dozent für Liedbegleitung und -gestaltung

an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Aachen. Daneben ist er gleichermaßen als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter tätig.

Seit seiner Auszeichnung als bester Begleiter beim Gesangswettbewerb „Euriade Vocaal Concours“ in Kerkrade 2005 ist er ein gefragter Liedbegleiter bei Wettbewerben. Er hat bereits mehrere von der Fachkritik gelobte Solo-CDs mit Werken von Francis Poulenc, Jean Francaix und zuletzt Enrique Granados („Goyescas“) herausgebracht.

## Ökumenischer Bachkantatengottesdienst zu Pfingsten

Am Pfingstmontag, dem **1. Juni**, wird es um 11 Uhr in der Bergkirche St. Stephanus Kornelimünster wieder einen ökumenischen Kantatengottesdienst unter Leitung von GdG-Kirchenmusikerin Klara Rücker geben. Zur Aufführung gelangt die Kantate „Brich dem Hungrigen dein Brot“ BWV 39, von J.S. Bach.

Chorsängerinnen und -sänger, die an einer Mitwirkung Interesse haben, werden um Anmeldung bis spätestens zum 3. April gebeten, damit rechtzeitig Klavierauszüge bestellt werden können (Neue Bachausgabe, Bärenreiter, 8 €).

Die Proben finden am 6., 13., 20. und 27. Mai jeweils um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Kornelimünster, Schleckheimer Straße 14, statt; die Generalprobe ist für den 30. Mai, 15 Uhr, in der

Bergkirche vorgesehen.

Organisation und Stimmproben: Anke Holfter → S. 22, und Klara Rücker, ✉ kirchenmusik@himmelsleiter.de.

### Wochenend-Chor

Alle, die gern singen, sind wiederum herzlich eingeladen zum Wochenend-Chor. Wir proben am Samstag, 28. März, von 10.30 Uhr bis 13 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster und singen am Sonntag, **29. März**, um 11 Uhr im Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums. Eine Anmeldung ist nicht nötig; nähere Auskunft bei Anke Holfter → S. 22.

























